

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Postfach 31 40 · 65021 Wiesbaden

Per E-Mail:
Hessischer Städtetag
Frankfurter Straße 2
65189 Wiesbaden

Hessischer Landkreistag
Frankfurter Straße 2
65189 Wiesbaden

Nachrichtlich:
Hessischer Städte- und Gemeindebund
Henri-Dunant-Straße 13
63165 Mühlheim am Main

Aktenzeichen II1-52h1400-0001/2019

Bearbeiter/in: Martina Eden
Durchwahl: (06 11) 3219-33 50
Fax: (06 11) 32719-33 50
E-Mail: martina.eden@hsm.hessen.de

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:

Datum: 18. Juni 2019

Investitionsprogramme "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2017 – 2020 und 2018 - 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

von den insgesamt für Hessen im Rahmen der o. a. Investitionsprogramme zur Verfügung stehenden Bundesmittel in Höhe von rund 86,3 Mio. Euro sind derzeit lediglich rund 27,1 Mio. Euro durch Bewilligungen gebunden.

Der Bund hat in § 21 Abs. 1 KitaFinHG festgelegt, dass die Bundesmittel, die nicht bis zum 31. Dezember 2019 bewilligt wurden, automatisch denjenigen Ländern zufließen, die ihr Mittelkontingent vollständig gebunden haben.

Von verschiedenen Kommunen wurde nun berichtet, dass die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zum Teil sehr frühe Fristen (Ende des 2. Halbjahres 2019 oder 1. August 2019) zur Vorlage der Anträge bei den Jugendämtern genannt haben. Dies ist sicherlich der Befürchtung geschuldet, einen Ansturm an Anträgen kurz vor Jahresende nicht bewältigen zu können.

Sonnenberger Straße 2/2A
65193 Wiesbaden

Telefon: (0611) 3219-0
Telefax: (0611) 32719-3700

E-Mail: poststelle@hsm.hessen.de
Internet: <http://www.soziales.hessen.de>

Das Dienstgebäude Sonnenberger Straße 2/2A ist mit den
Buslinien 1, 8 (Haltestelle: Kurhaus/Theater) und 16 (Haltestelle Kureck) zu erreichen



Eine verbindliche Antragsfrist zur Einreichung der Gesamtanträge der Jugendämter bei der zuständigen Bewilligungsbehörde (Regierungspräsidium Kassel) sieht die hessische Investitionsrichtlinie nicht vor. In die Erläuterungen zu den Investitionsprogrammen wurde der 1. November 2019 aufgenommen, hierbei handelt es sich jedoch nicht um eine Ausschlussfrist.

Unser gemeinsames Ziel muss es sein, die für Hessen zur Verfügung gestellten Mittel auszuschöpfen, da der Bedarf an Betreuungsangeboten für Kinder bis zum Schuleintritt nach wie vor sehr hoch ist.

Ich möchte Sie daher bitten, bei ihren Mitgliedern dafür zu werben, Förderanträge so lange wie möglich anzunehmen und geprüft an das Regierungspräsidium weiterzuleiten. Die Vorhaben müssen – soweit sie nicht bereits begonnen wurden – baureif sein. Derzeit liegen beim Regierungspräsidium Kassel Gesamtanträge von rund 17 Mio. Euro, die Vorhaben enthalten, die entweder nicht baureif sind oder bei denen Rückmeldungen zu Nachfragen durch die Bewilligungsbehörde vom Antragsteller oder den Jugendämtern nicht abschließend beantwortet wurden oder noch erforderliche Unterlagen fehlen.

Ich hoffe sehr, dass es in der noch zur Verfügung stehenden Zeit gelingen kann, die verfügbaren Bundesmittel möglichst umfassend für den Ausbau der Kindertagesbetreuung in Hessen zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Meike Usmar', with a stylized, flowing script.

Meike Usmar